

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweilerstraße in Köln-Ossendorf
 Hier: Ingenieurleistungen für die Oberflächenabdichtung**
Beschlussorgan

Ausschuss für Umwelt und Grün

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Verkehrsausschuss	19.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss für Umwelt und Grün	21.01.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stellt den Bedarf für die Fortführung der Objektplanung zum Oberflächenabschluss der Altdeponie Butzweilerstraße fest und beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Ingenieurleistungen.

Die Kosten der Ingenieurleistung werden auf 490.000 € brutto geschätzt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 490.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Altdeponie Butzweilerstraße (AL 40603) wurde von 1973 bis ca. 1978 von der Stadt Köln mit Hausmüll, Bauschutt, und Gewerbeabfällen verfüllt (s. Anlage 1).

Die Stadt Köln als ehemalige Betreiberin der Deponie ist gemäß § 36 (1) Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes verpflichtet, Maßnahmen zur Stilllegung zu ergreifen.

Sachstand

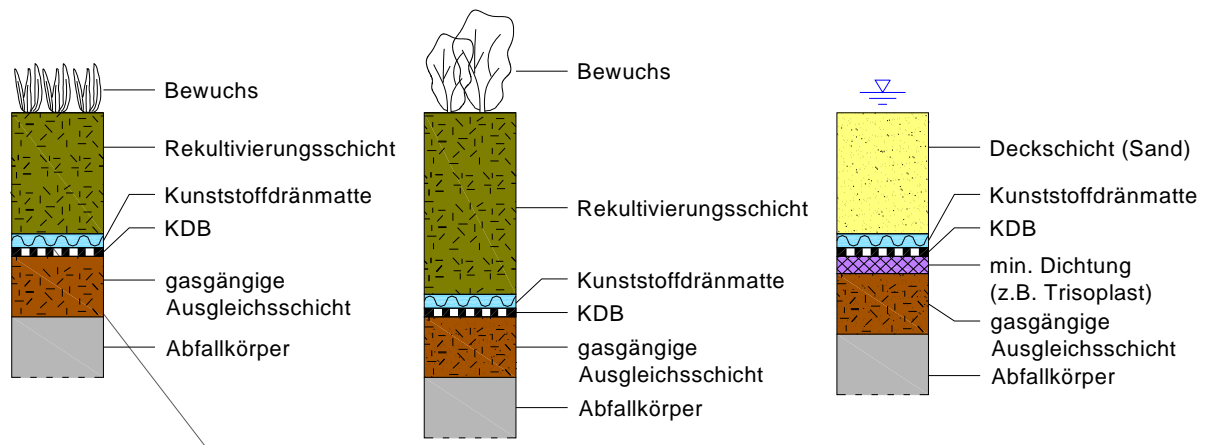
Die melchior + wittpohl Ingenieurgesellschaft wurde im September 2009 beauftragt, ein Planungskonzept für die Oberflächenabdichtung der Altdeponie Butzweilerstraße zu entwickeln.

Bei der Untersuchung von abfallwirtschaftlich geeigneten Lösungsmöglichkeiten ist neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten das Ziel verfolgt worden, erforderliche Baumaterialien zu minimieren und die Belange des Arten- und Landschaftsschutzes zu berücksichtigen.

Im Ergebnis wurde eine Vorzugsvariante entwickelt, die sich durch folgende Aspekte auszeichnet:

- Die Oberfläche des Altdeponiekörpers wird unter Berücksichtigung der Grundsätze „Minimierung der Auftragsmassen“ und „Minimierung der Eingriffe in den Abfallkörper“ in Anlehnung an die vorhandene Kubatur mit einem nach innen gerichteten Gefälle hergestellt. Im Norden wird die vorhandene Mulde als Rückhalteteich genutzt. Von Süd-Ost nach Nord-West verlaufen zwei Ablaufmulden. (s.a. Anlage 2)
- Für den Altdeponiekörper werden zwei Versickerungsbereiche außerhalb der Ablagerung angelegt:
Das durch die Rekultivierungsschicht gesickerte Niederschlagswasser wird in der flächig angeordneten Dränagematte direkt von den Böschungen in eine der zwei Ablaufmulden abgeleitet, die in den Rückhalteteich oder in das Versickerungsbecken im Südosten führen. Aus dem Rückhalteteich wird das Wasser über drei Rohrleitungen sowie der darunter liegenden Dränagematte in die Versickerung Nord geleitet.

- Die Oberflächenabdichtung besteht aus den Komponenten Bewuchs, Rekultivierungsschicht, Entwässerungssystem, Abdichtung und Auflager. Als Entwässerungssystem wird flächig eine Kunststoff-Dränmatte und als Abdichtung eine Kunststoffdichtungsbahn (KDB) vorgeschlagen. Im Sinne des Landschafts- und Artenschutzes wird eine Mischung von Gehölzbewuchs und Offenlandbereichen angestrebt. Unter Berücksichtigung dieser planungsrelevanten unterschiedlichen Bewuchs- und Gestaltungsformen an der Oberfläche ist für die Oberflächenabdichtung der jeweiligen Bereiche folgendes charakteristisch:



- Für die Flächen mit dem landschaftsgestalterischen Ziel eines offenen Ruderalbewuchses (Freiflächen in zentralen Bereichen) ist eine sandige Rekultivierungsschicht ($d \geq 1,0$ m aus 0,3 m sandigem Oberboden über 0,7 m sandigem Unterboden) am besten geeignet.
- Für die Gehölzflächen ist eine optimierte Rekultivierungsschicht ($d \geq 1,5$ m aus 0,3 m humosem Oberboden über 0,7 m lehmigem Unterboden über 0,5 m sandigem Unterboden) vorgesehen. Die Dichtung (KDB) ist gegen Austrocknung und Durchwurzelung auch unter Gehölzbeständen beständig.
- Für die Abdichtung des Rückhalteteichs wird ein System mit zwei redundanten Dichtungen unter einer 1,0 m mächtigen Grobsandschicht vorgeschlagen. Der Grobsand dient der Ballastierung und dem Schutz der KDB vor mechanischen Einwirkungen (z.B. bei Eisgang). Unter der KDB wird zusätzlich eine mineralische Dichtungskomponente vorgeschlagen.
- Eine aktive Gasfassung ist nach aktuellem Kenntnisstand für die Altdeponie Butzweilerstraße nicht nötig. Die angestrebte passive Entgasung des Altdeponiekörpers erfolgt in den Randwällen und ist gekennzeichnet durch eine Gasverteilungsschicht im Unterboden sowie eine ausreichend mächtige Rekultivierungsschicht zur Methanoxidation. Die betroffenen Randbereiche werden durch geeignete Maßnahmen in ihrer Zugänglichkeit zum Schutz der Allgemeinheit eingeschränkt.

- Der vorhandene Spazierweg wird in ähnlicher Lage wieder hergestellt, um langfristig eine in Nord-Südrichtung verlaufende Achse für Spaziergänger und Radfahrer vorzuhalten. Freizeit-, Grill- oder Liegeplätze sind nicht vorgesehen. Die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit in die Fläche hinein wird durch geeignete Bepflanzung begrenzt bzw. erschwert.
- Aufgrund der großen Fläche von ca. 15 ha kann der Bauablauf in drei Bauabschnitte (BA) über einen Zeitraum von ca. 3 Jahren gegliedert werden. Durch diese Vorgehensweise können Lebensräume geschaffen werden, die für die Umsiedlung bedrohter Arten (z.B. Kreuzkröte) am Standort benötigt werden, bevor die vorhandenen Lebensräume dieser Arten in den folgenden Bauabschnitten überbaut werden.

Der Bezirksregierung wurden die Ergebnisse der Vorplanung am 07.12.2009 vorgestellt. Die Vorzugsvariante wird seitens der Bezirksregierung als eine geeignete Lösung für die erforderliche Deponieversiegelung angesehen. Es bestehen keine Bedenken gegen die Durcharbeitung des Planungskonzeptes zum vollständigen Entwurf.

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise

Im nächsten Schritt ist vorgesehen, die freiberuflichen Leistungen für die Fortführung der Objektplanung nach VOF zu vergeben.

Kosten

Entsprechend der Kostenschätzung der melchior + wittpohl Ingenieurgesellschaft wird von anrechenbaren Kosten in Höhe von 6.530.000 € ausgegangen.

Die Kosten für die Leistungsphasen 3-7 und 9 der Objektplanung, die Freianlagenplanung, die örtliche Bauüberwachung und die Erstellung des landschaftspflegerischen Begleitplanes werden auf ca. 411.000 € netto, d.h. brutto ca. 490.000 € geschätzt.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung.

Der Bedarf für die Planungsleistungen wurde vom Rechnungsprüfungsamt anerkannt (RPA-Nr. 5/5450-2).

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Anlage 1: Übersichtsplan zur Lage der Altdeponie Butzweilerstraße

Anlage 2: Lageplan Entwässerung und Infrastruktur